

Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr.	09263612
Kreis	Leipzig, Stadt
Gemeinde	Leipzig, Stadt
Anschrift	Nikolai-Rumjanzew-Straße -
Gem. * Fl-stck. * Flur	Kleinzschocher * 1070
Bauwerksname	OdF-Denkmal

Kurzcharakteristik

Denkmal für Opfer des Faschismus; Granitmonolith mit Inschrift, Dokument für den Widerstand am Ende des Faschismus mit Geschichtswert und Erinnerungswert

Denkmaltext

Denkmal zur Erinnerung an die vermutlich größte deutsch-sowjetische Widerstandsgruppe in Deutschland unter der Leitung des Deutschen Max Hauke und des russischen Drehers und verschleppten Fremdarbeiters Nikolai Rumjanzew, der unweit des Gedenksteines in der Gartenlaube der Familie Hauke lebte. Der Widerstandsgruppe gegen den Faschismus wurde von Kommunisten in den Jahren 1942-1944 gebildet, bevor ein Teil von ihnen der Gestapo in die Hände fiel; die Sowjetbürger wurden in Auschwitz ermordet, die deutschen Widerstandskämpfer in Dresden zum Tode verurteilt. Jedoch gelang diesen im Zusammenhang mit dem Luftangriff alliierter Bomberverbände auf die Stadt die Flucht. Der Gedenkstein aus Granit wurde am 15. Jahrestag der Befreiung am 8. Mai 1960 eingeweiht. Über der Inschrift ist die Fahne der Sowjetunion abgebildet.

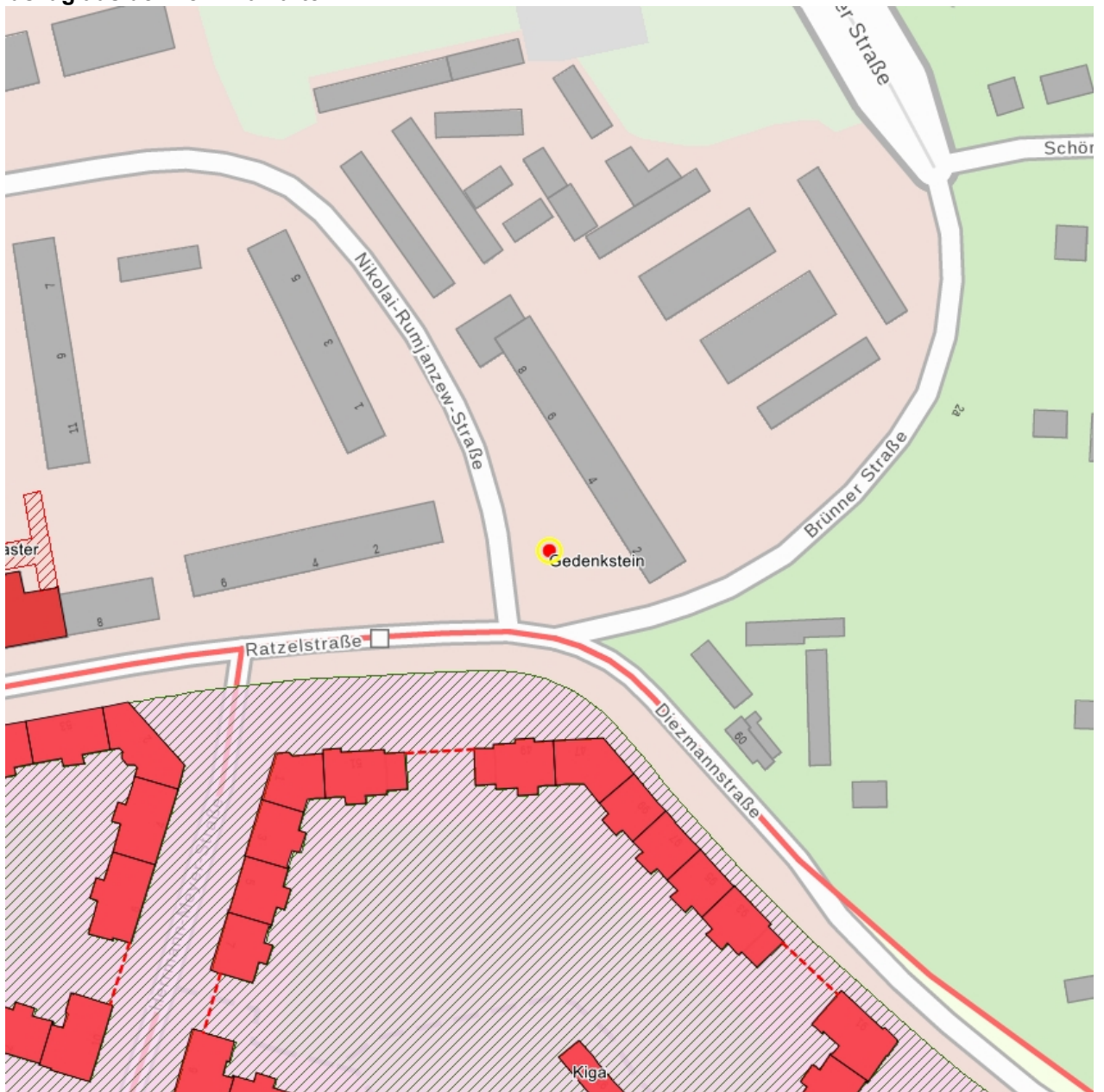
Datierung 1960 (Denkmal)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer	F 09263612 A
Aufnahmejahr	2022
Fotograf	Nitzsche, Mathis
Beschreibung	Denkmal für Opfer des Faschismus

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.

